



**Mitteilungsblatt der Pfarrgruppe Astheim-Trebur-Geinsheim
Weihnachten 2018**



Liebe Gemeinde.

„Es ist ein merkwürdiges, doch einfaches Geheimnis der Lebensweisheit aller Zeiten, dass jede kleinste selbstlose Hingabe, jede Teilnahme, jede Liebe uns reicher macht, während jede Bemühung um Besitz und Macht uns Kräfte raubt und ärmer werden lässt. Das haben die Inder gewusst und gelehrt, und dann die weisen Griechen, und dann Jesus, dessen Fest wir jetzt feiern, und seither noch Tausende von Weisen und Dichtern, deren Werke die Zeiten überdauern, während Reiche und Könige ihrer Zeit verschollen und vergangen sind. Ihr mögt es mit Jesus halten oder mit Plato, mit Schiller oder mit Spinoza, überall ist das die letzte Weisheit, dass weder Macht noch Besitz noch Erkenntnis selig macht, sondern allein die Liebe. Jedes Selbstlossein, jeder Verzicht aus Liebe, jedes tätige Mitleid, jede Selbstentäusserung scheint ein Weggeben, ein Sichberauben, und ist doch ein Reicherwerden und Grösserwerden, und ist doch der einzige Weg, der vorwärts und aufwärts führt. Es ist ein altes Lied und ich bin ein schlechter Sänger und Prediger, aber Wahrheiten veralten nicht und sind stets und überall wahr, ob sie nun in einer Wüste gepredigt, in einem Gedicht gesungen oder in einer Zeitung gedruckt werden. „ (H. Hesse)

Wir wünschen Ihnen allen und denen, die Ihnen wichtig sind, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2019.

(G.-D. Loch, Pfr.) (A. Gerhardt, Sekretariat) (S. Karl-Haas, Gem.Ref.)



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20*~~C~~+M+B+19

Wie in jedem Jahr ziehen auch im Januar 2019 unsere Sternsinger wieder durch die Gemeinden unserer Stadt um den Menschen den Segen Gottes in ihre Häuser und Wohnungen zu bringen.

Weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder

1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Über eine Milliarde Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 73.100 Projekte für benachteiligte Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt.

Bei ihrer zurückliegenden Aktion hatten die Mädchen und Jungen zum Jahresbeginn 2018 bundesweit mehr als 48,8 Millionen Euro gesammelt. Rund 300.000 Sternsinger und rund 90.000 Begleitende hatten sich in 10.148 Pfarreien, Schulen und weiteren Einrichtungen beteiligt. Mit den gesammelten Spenden können die Sternsinger mehr als 1.400 Projekte unterstützen. Durch ihr Engagement werden die kleinen und großen Könige zu einem Segen für benachteiligte Gleichaltrige in aller Welt. Neben dieser gelebten Solidarität tragen die Sternsinger den christlichen Segen für das neue Jahr in die Wohnungen und Häuser der Menschen.

Anmeldungslisten für den Besuch der Sternsinger liegen in den Kirchen aus, sind aber auch telefonisch oder per E-Mail möglich:

Für Astheim: Claudia Limmer: horst.limmer@t-online.de (-7309)

Für Trebur: Sonja Beemermann: sonja.beemermann@online.de (-209478)

Für Geinsheim: Regina Hauf: diehaufe@t-online.de (-2666)

Blick in die St. Ulrichs Lesekapelle Geinsheim im Jahr 2018

Für ihre kleinen Besucher hat die Sankt Ulrichs Lesekapelle Geinsheim die Toniebox und eine Auswahl an Tonies in ihren Bestand aufgenommen. Die Toniebox ist ein gut gepolsterter und kinderleicht zu bedienender Würfel der Hör-Spiel-Spaß für Kinder ab drei Jahren bietet. Die dazugehörigen Tonies in der Gestalt einer Figur des jeweiligen Hörspiels werden einfach auf die Toniebox gestellt und los geht der Hörspaß.



Im Mai war die Lesekapelle unter dem Motto „Römische Pastaparty unter der Friedenseiche“ beim „Kreis rollt“ dabei. Der sommerliche Tag und die für Autos gesperrte Straße von Bauschheim nach Erfelden oder umgekehrt wurde rege genutzt, um auch vor der Lesekapelle im Schatten der Friedenseiche gemütlich zu sitzen und sich Pasta mit Tomatensoße oder Pesto und selbstgebackenen Kuchen schmecken zu lassen. Der Posaunenchor spielte einige Stücke aus seinem Repertoire, eine Ballonkünstlerin erfüllte jede Menge Wünsche aus Luftballons und aus dem Bücherflohmarkt fanden viele Bücher einen neuen Besitzer. Außerdem konnten die Kids Fähnchen für ihre Fahrräder basteln oder sich schminken lassen. Bei der Gelegenheit konnte jeder auch gerne mal einen Blick in die Bücherei werfen und sich auch beim Team der Lesekapelle über Öffnungszeiten und Ausleihe informieren.



Der Sommerleseabend stand dieses Mal unter dem Motto „Sommer, Sonne, Strand, Ferien“. Ab 18 Uhr wurde wieder einmal in die Lesekapelle zum Vorlesen, Basteln und Spielen eingeladen und dies wurde auch rege von den Kids genutzt.

Im Oktober war dann das ehrenamtliche Büchereiteam on Tour. Der diesjährige Ausflug führte nach Mainz. Nach einem kreativen Event im „Mal-Werk“ und einer Stärkung stand am Nachmittag noch eine Stadtführung an: „Das goldene Mainz und seine Sehenswürdigkeiten“. Treffpunkt war das Gutenberg-Museum. Nach einem Film, einer Druckvorführung, kurzem Rundgang durchs Museum und Blick in den Tresor mit Erläuterungen zu den wertvollen Gutenberg-Bibeln ging es über den Marktplatz am Dom vorbei und durch die Altstadt. Hier endete die Stadtführung und ein ereignisreicher, kreativer Tag.

Die Lesekapelle ist dieses Jahr auch wieder beim „Lebendigen Adventskalender“ dabei. Am Montag, den 10. Dezember öffnet sie ihre Tür und auch am 15. Dezember beim Geinsheimer Weihnachtsmarkt „Rund um die Lesekapelle“.



Impressum:

Katholische Pfarrgruppe Astheim – Trebur – Geinsheim

Büro- und Postadresse: Pfarrgasse 4, 65468 Trebur

Homepage: www.kath-kirche-trebur.de

Fon: 06147 – 421 **Fax:** 06147 – 913765

Mail: pfarrbuero@kath-kirche-trebur.de

Öffnungszeiten:

Di. 15:30 – 17:30 Uhr / Do. 09.00 – 11.00 Uhr

Sprechzeiten des Pfarrers und des Gemeindereferenten nach Vereinbarung

Wenn sphärische Musik und gute Weine zusammen kommen - Zwei großartige Veranstaltungen des Fördervereins -

Was haben ein spirituelles Konzert und eine Weinprobe gemeinsam? Auf den ersten Blick: nichts. - Schaut man allerdings auf den Faktor „Begeisterung“ dann sieht die Bilanz völlig anders aus. Doch der Reihe nach:

Zirka 120 Besucher fanden sich zum Wohltätigkeits-Konzert der Gruppe Zauberland in der Astheimer Pfarrkirche ein. Jutta Alig, die Vorsitzende des Fördervereins, verwies in ihrer Begrüßung bereits auf die Kunst dieser spirituellen Musikgruppe hin, die mit hoffnungsvollen Texten und einprägsamen Melodien eine „Tür zum Leben öffnet“. Eine nahezu sphärische Musik! Die Texte und Arrangements stammten alle aus der Feder der Leiterin dieser Gruppe, Ingrid Pohlmann-Vogel, so dass man sich nicht über den starken Beifall wundern musste. Auch die stattliche Gruppe der Astheimer Caritas- und Seniorenfreunde unterstrich den bedeutungsvollen Nachmittag. Dass indes auch Dr. Peter A. Schult für dieses Konzert eigens angefertigte Meditationstexte vortrug unterstrich die Absicht, die musikalischen „Fragen und Deutungen an und über das Leben“ durch entspannende Nachdenklichkeit zu unterstützen. Dies ist in vielfältiger Hinsicht gelungen, so dass dieses musikalische Format einer sonntäglichen Veranstaltung durchaus eine Wiederholung verdient.



Nur wenige Tage später wiederholte sich im Astheimer Pfarrheim „die Weinprobe des Fördervereins“, fast schon im Ruf einer Kultveranstaltung. Familie Stoffels hatte dazu mit tüchtigen Helfern eine herbstliche Stimmung gezaubert und Tische und Stühle reichten gerade so aus, die große Zahl der neugierigen Wein-Gäste aufzunehmen. Der Rheingau-Winzer Michael Bott, der auch den Weinverkaufswagen des Astheimer Fördervereins seit einigen Jahren beliefert, brillierte mit kundigen Erfahrungen und schlug eine Brücke zum Thema: „Weinprobe am Zeitgeist des Geschmacks“. Besonders ein von der Fachwelt hochdotierter Riesling-Wein aus dem Jahr 2017, aus dem Weingut Bott, fand große Anerkennung unter den Interessierten. Umrahmt wurde der Abend von köstlichen Weingedichten und Wein-Aphorismen, die von Christel Ritter und Dr. Peter A. Schult geschickt „serviert“ wurden. Auch Jochen Engels, Bürgermeister-Kandidat der Freien Wähler, begleitet von seiner Partnerin Vanessa mit der Aura einer Weinkönigin, stieg in den poetischen Ring und trug mit seinen „Wein-Gedanken“ zur Erheiterung und Begeisterung bei. In allem ein kurzweiliger Abend.

Über den musikalischen Adventskaffee der VdK-Singers und über den bereits 5. Weihnachtsmarkt, beides ebenfalls unter der „Schirmherrschaft“ einer Benefiz-Intention für Pfarrkirche und Pfarrheim“, wird der Förderverein noch zu berichten haben.



Advent heißt Warten
Nein, die Wahrheit ist
Dass der Advent nur laut und schrill ist
Ich glaube nicht
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann
Dass ich den Weg nach innen finde
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt
Es ist doch so
Dass die Zeit rast
Ich weigere mich zu glauben
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint
Dass ich mit anderen Augen sehen kann
Es ist doch ganz klar
Dass Gott fehlt
Ich kann unmöglich glauben
Nichts wird sich verändern
Es wäre gelogen, würde ich sagen:
Gott kommt auf die Erde!

Iris Macke

Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!

Ein gesegnetes Fest der Geburt Christi und
Gottes reichen Segen für das Jahr 2018
Wünscht Ihnen der Vorstand des Fördervereins Sankt Alban Trebur e.V.



Statistisches aus der Pfarrgruppe 2018



Astheim, St.Petrus in Ketten:

Im Jahr 2018 wurden in Astheim 9 Kinder getauft und 3 Paare gaben sich das Ja-Wort in unserer Kirche.

Wir hatten 9 Kinder, die die erste heilige Kommunion empfangen und keinen Jugendlichen, der das Sakrament der Firmung empfing. 20 Gemeindemitglieder traten aus der Kirche aus und eine Person trat wieder ein. Folgende Spendenaufkommen konnte die Pfarrei verbuchen: Adveniat 2017: 645,65 €, Sternsinger 2018: 2300,00 €, Misereor 2018: 215,70 €, Renovabis 2018: 72,70 € und an Gemeindekollekten Januar—Oktober: 3271,12 €

Folgende Personen begleiteten wir auf ihrem letzten Weg: Johanna Dongo, Gerlinde Vollhardt, Marion Märten, Anna Elisabetha Seemann, Ingeburg Lösch, Erich Bieberschick, Edgar Winkelmann, Ferdinand Bauer, Anton Bachmann, Concilia Dietrich, Juliane Masarczyk, Elisabetha Dickhaut, Edmund Märten, Hermann Bender, Anton Bender, Ludwig Edler, Katharina Bachmann, Georg Roos, Heinrich Weyrauch, Erwin Ahlbach, Franz Josef Schenkel und Therese Liemann.



Statistisches aus der Pfarrgruppe 2018



Trebur, St. Alban:

Im Jahr 2018 wurden in Trebur 8 Kinder getauft und es gab keine Trauungen in unserer Kirche.

Wir hatten 14 Kinder, die die erste heilige Kommunion empfangen und 6 Jugendliche, denen Domkapitular Eberhardt das Sakrament der Firmung spendete. 5 Gemeindemitglieder traten aus der Kirche aus. Folgende Spendenaufkommen konnte die Pfarrei verbuchen:
Adveniat 2017: 386,90 €, Sternsinger 2018: 3255,88 €, Misereor 2018: 322,45 €, Renovabis 2018: 40,65 € und an Gemeindekollekten von Januar—Oktober: 1298,60 €

Folgende Personen begleiteten wir auf ihrem letzten Weg:
Gertrud Edler, Herfried Paulus, Hermine Brosius, Hildegard Neumann, Maryse Creter, Hildegard Wobben, Theresia Lienert, Hannelore Ünsever.



Statistisches aus der Pfarrgruppe 2018



Geinsheim, St. Ulrich:

Im Jahr 2018 wurden in Geinsheim keine Kinder getauft und es gab eine Trauung in unserer Kirche.

Wir hatten 7 Kinder, die die erste heilige Kommunion empfangen und 9 Jugendliche, denen Domkapitular Eberhardt das Sakrament der Firmung spendete. 16 Gemeindemitglieder traten aus der Kirche aus. Folgende Spendenaufkommen konnte die Pfarrei verbuchen:
Adveniat 2017: 915,00 €, Sternsinger 2018: 1890,00 €, Misereor 2018: 160,80 €, Renovabis 2018: 82,50 € und an Gemeindegeldern von Januar—Oktober: 2385,92 €

Folgende Personen begleiteten wir auf ihrem letzten Weg:
Gaetano Lo Monaco, Horst Hartl, Walter Sliwa, Otto Josef Schönweitz, Adolfine Kunz, Friedrich Wilhelm und Albert Matt.



Zur Geschichte der Astheimer Pfarrkirche

von Constantin Mussel

Was verbinden Sie mit der Astheimer Kirche?

... dieser Frage ging ich bei meiner historischen Kirchenführung am Tag des offenen Denkmals im September nach. Der Tag stand dieses Jahr nämlich unter dem Motto „Entdecken, was uns verbindet.“ Die interessanten Antworten der Besucherinnen und Besucher verdeutlichen die historische und aktuelle Bedeutung unserer Pfarrkirche als Erinnerungsort:

...ein für mein Leben wichtiges Gespräch mit Herrn Pfarrer Freund

... *alle Sakramente: Taufe, Kommunion, Ehe, Firmung.....*

Ewigkeit ... *Heimat*

... Menschen, meine Kinder, und Enkel sind hier getauft worden...

... *Taufe unserer Enkelkinder aus Mexiko*

... Mittelpunkt des Ortes

... *Religiöse Heimat*

... Sie hat meine Jugend stark geprägt

... *Kirchenglocken als „Wecker“, weil ich neben der Kirche meine Kindheit verbracht habe*

... Ruhe, Kraft, Stille und Begegnung mit Gott

... *eine Zeitreise zu vergangener Politik und Kultur*

... unsere Dorfmitte

... meine Taufe, meine Hochzeit, von meiner Geburt an habe ich 23 Jahre neben der Kirche gewohnt.

Unser Kind wurde hier geboren.

... Glaube und Geschichte

... *Ich sehe die Kirche mit der Geschichte Astheims eng verbunden*

... meine Großeltern

... *einen Felsen, der in stürmischen Zeiten Halt gibt*

... die Zeit als Pfarrgemeinderatsmitglied



Broschüre zur Reformationsgeschichte unserer Orte erhältlich

Im Rahmen des Lutherjahres fand 2016/17 Reformationsreihe mit historischen Vorträgen statt. An sechs Abenden beleuchteten Referenten historische Aspekte der lokalen Reformationsgeschichte. Im Nachgang hat jetzt das Organisationsteam unter Führung von Constantin Mussel eine kleine Broschüre (Din A 4) für Sie zusammengestellt; sie bietet die Möglichkeit, das Gehörte zu vertiefen oder verpasste Vorträge „nachzuholen“.



Broschüre ist in der Pfarrkirche Astheim, im Pfarrbüro, bei Constantin Mussel oder beim Förderverein St. Petrus in Ketten gegen eine Spende von **3,50 €** erhältlich. Die Spende dient ausschließlich zur Deckung der Druckkosten und der kirchlichen Arbeit in den lokalen Kirchengemeinden bzw. Fördervereinen. Erhalten kann man die Broschüre auch am Astheimer Weihnachtsmarkt. Wir laden Sie ein, die Broschüre zum Anlass zu nehmen, noch einmal der Reformation und dem Lutherjahr zu gedenken. Unseren Dank sprechen wir den Referenten, Sponsoren und Spendern aus.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM HISTORISCHEN KURZVORTRAG



„Der Meister mit dem Brustlatz“ – Spätgotische Plastiken in Geinsheim und Astheim?

auf dem Astheimer
Weihnachtsmarkt,
16. Dezember,
(Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)
in der Pfarrkirche St. Petrus in Ketten
Referent: Constantin Mussel



Caritas-Ortsgruppe Trebur

Aktivitäten anno 2018.



Die Caritas-Ortsgruppe Trebur gestaltete auch im Jahr ihres 50-jährigen Jubiläums ihre Frühlings-Halbtagsfahrt, die uns am 17. Mai bei Sonnenschein nach Limburg an der Lahn führte.

Nach der Ankunft in Limburg stiegen wir hoch zur Altstadt und kehrten zu Kaffee und Kuchen ein. Anschließend meisterten wir auch den Anstieg zum Dom, wo wir zur Domführung von zwei Domschwestern erwartet wurden. Nach der gelungenen Führung genossen wir die tolle Aussicht über das Lahntal und erkundeten anschließend die Limburger Altstadt. In einem Lokal direkt an der Lahn, am Fuße des Domes, trafen wir wieder zusammen und schlossen, nach gutem Essen, den schönen Tag mit einer glücklichen Heimfahrt ab.

Archivbild © Caritas-Trebur



Am Freitag, 15. Juni, stellten wir uns mit einem Informationsstand auf dem Markt in Trebur auf. Dort informierten wir die Marktbesucher über unsere Arbeit und versuchten ihr Interesse zu wecken.

Zum ersten Mal haben wir hier auch unseren, extra für uns vom Weingut Harth in Stackeden-Elsheim passend etikettierten, „Caritas Jubiläums-Wein“ zum Verkauf angeboten.

Bei Kaffee und Kuchen auf Spendenbasis kam es zu vielen angeregten und interessierten Gesprächen sowie einer ordentlichen Summe an Spenden.

© Caritas-Trebur (Astrid Benner).

In der diesmal nicht so gut

besuchten Jahreshauptversammlung am 27. September ehrten wir die



Anwesenden der diesjährigen 16 Jubilare für ihre 50-jährige, 40-jährige und 25-jährige Mitgliedschaft und Treue zur Caritas. Die Glückwünsche überbrachte Caritasdirektorin Frau Christiane Leonhardt-Içten vom Caritasverband Offenbach.

Am 21. Oktober feierten wir schließlich das 50-jährige Bestehen unserer Caritas-Ortsgruppe mit einem festlichen Hochamt und einem anschließendem Empfang im Gemeindezentrum.



Das feierliche Hochamt wurde in der gut besuchten Kirche St. Alban von Domdekan

Prälat Heinz Heckwolf, Pfarrer Günther-Diether Loch und Diakon Günter Seemann zelebriert.

Beim anschließenden Empfang dankte der Vorsitzende Lothar Benner allen, die der Einladung gefolgt waren und denjenigen, die bei der Vorbereitung und der Gestaltung des feierlichen Hochamtes und dem anschließenden Empfang mitgewirkt haben.

Ein Dank ging auch an alle, die sich um die Caritas-Ortsgruppe Trebur verdient gemacht haben und noch tun, und natürlich allen, die unsere Caritas-Ortsgruppe im Laufe der Jahre mit Spenden unterstützt haben.

Es gratulierten uns Herr Bürgermeister Carsten Sittmann, Frau Stengle als Vorsitzende der AWO-Geinsheim, Herrn Niekisch vom Caritasverband Offenbach und Herr Martin Hannemann, Vorsitzender des PGR Trebur.

Die Caritas-Ortsgruppe wurde 1968 vom ersten Pfarrgemeinderat unter ihrem Vorsitzenden Dr. Egmont Nanke gegründet und von Käthe Nanke und Paul Beemermann geführt. Zeitweise wuchs sie auf eine beachtliche Zahl von mehr als 200 Mitgliedern und bald entstand auch der bekannte Treburer Strickkreis.

In den folgenden Jahren übernahm Herr Bernhard Beemermann und später Herr Dr. Egmont Nanke den Vorsitz, dem vor 6 Jahren dann Herr Benner folgte. Seit 10 Jahren bewegt sich die Zahl der Mitglieder zwischen 130 und 120 und das Spendenaufkommen ist fast konstant geblieben.

Unsere Aufgaben im Dienste des Nächsten sind noch immer die gleichen: wir besuchen kranke und alte Mitmenschen, sammeln und verteilen Spenden und werben natürlich immer wieder für neue Mitglieder, um unsere Arbeit erhalten zu können.

Die Caritas- Ortsgruppe hilft bedürftigen Menschen und Familien in unserer Gemeinde, unabhängig von Religion, Geschlecht, Nationalität oder Hautfarbe mit Geld- und Sachspenden.

Unterstützt werden die Lindenschule zur Gewaltprävention, die Schultafel Groß-Gerau, die Pfarrer-Eich-Tafel Rüsselsheim, die Tafel der Groß-Gerauer Diakonie sowie die Aktion Lichtblick Schwester Sigrid Ehrlich. Außerdem unterstützen wir die Caritas-Stellen in Rüsselsheim mit den Abteilungen psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke, allgemeine Lebensberatung und dem Fachbereich Kinder-Jugend-Familie-Sucht, die auch für unsere Gemeinde Anlaufstellen sind.

Um unsere Caritas-Arbeit auch in Zukunft weiter aufrecht zu erhalten freuen wir uns immer über Spenden und neue Mitglieder, die uns unterstützen wollen. Sprechen Sie uns gerne an, um sich zu informieren (Lothar Benner, Tel. 57124).

Erwachsenenbildung in der Pfarrgruppe Astheim-Trebur-Geinsheim

*Bildungsbeauftragte: Katharina Baaser, Im Hollerbusch 4, 65468 Trebur,
Telefon: 06147-8851, katharina@baaserweb.de*

Ökumenischer Bibelkreis: „Unbekannte Frauen in der Bibel“

Di., 09. April 2019: 09:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr

Gemeindezentrum St. Alban, am Rabenstein 6, 656468 Trebur

Näheres & Anmeldung: Katharina Rasokat, Telefon: 06147-8423

Referentin: Christel Heil, Rüsselsheim

Unkostenbeitrag: 5,00€/Person

Unsere Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit:

**Samstag,
01.12.18
34. Woche im
Jahreskreis**

Astheim: 15:00 Uhr—18:30 Uhr
Adventlicher Kaffeemittag mit den VDK-Singers

Astheim: 18:30 Uhr
Vorabendmesse zum 1. Advent mit dem Kirchenchor

**Sonntag,
02.12.18
1.
Adventssonntag**

Geinsheim: 09:30 Uhr
Hochamt

Trebur: 11:00 Uhr
Hochamt mit Kinderwortgottesdienst

Trebur: 14:30 Uhr—17:30 Uhr
Ökumenische Gemeindeadventsfeier in der TV-Turnhalle

**Sonntag,
09.12.18
2.
Adventssonntag**

Geinsheim: 09:30 Uhr
Hochamt

Trebur: 11:00 Uhr
Hochamt mit dem Kirchenchor

Astheim: 11:00 Uhr
Hochamt

**Samstag,
15.12.18
in der 2.
Adventswoche**

Trebur : 18:30 Uhr
Vorabendmesse zum
3. Advent

**Sonntag,
16.12.18
3.
Adventssonntag**

Geinsheim: 09:30 Uhr
Hochamt
Astheim: 11:00 Uhr
Hochamt
Astheim: ab 12:00 Uhr
Weihnachtsmarkt
rund um die Kirche
15:00 Uhr—16:00 Uhr
Kurzvortrag in der
Kirche

**Samstag,
22.12.18
in der 3.
Adventswoche**

Astheim: 18:30 Uhr
Vorabendmesse zum
4. Advent

**Sonntag,
23.12.18
4.
Adventssonntag**

Geinsheim: 09:30 Uhr
Hochamt
Trebur: 11:00 Uhr
Hochamt

**Montag,
24.12.18
Heilig
Abend**

Astheim: 15:00 Uhr
Kinderkrippenfeier mit
Krippenspiel

Geinsheim: 16:30 Uhr
Familienchristmette
mit Krippenspiel

Trebur: 17:00 Uhr
Familienchristmette
mit Krippenspiel

Astheim: 21:00 Uhr
Christmette

**Dienstag,
25.12.18
Weihnachten**

Geinsheim: 09:30 Uhr
Hochamt

Trebur: 11:00 Uhr
Hochamt

Astheim: 18:00 Uhr
Heilige Messe

**Mittwoch,
26.12.18
2.
Weihnachtstag**

Geinsheim: 09:30 Uhr
Hochamt

Astheim: 11:00 Uhr
Hochamt
mit dem
Kirchenchor

**Samstag,
29.12.18
5. Tag der
Weihnachts-
oktav**

Trebur : 18:30 Uhr
Vorabendmesse mit
Aussendung der
Sternsinger

**Sonntag,
30.12.18
Fest der
heiligen Familie**

Geinsheim: 09:30 Uhr
Hochamt mit
Aussendung der
Sternsinger
Astheim: 11:00
Hochamt mit
Aussendung der
Sternsinger

**Montag,
31.12.18
Silvester**

Geinsheim: 16:30 Uhr
Ökum. Jahresabschluss
i.d. kath. Kirche
Astheim: 17:00 Uhr
Hochamt zum Jahresab-
schluss

**Dienstag,
01.01.19
Neujahr**

Geinsheim: 09:30 Uhr
Hochamt
Trebur: 11:00 Uhr
Hochamt

„ Sie sieht jetzt richtig vornehm aus“

Mehr als eine Fassade!

Eigentlich sollte nur die Fassade unserer denkmalgeschützten Kirche

„ St. Petrus in Ketten „ in Astheim saniert werden. Doch bei genauem Hinsehen kam eine Lawine ins Rollen- und ein historisches Kleinod ans Licht.

Die mehrmonatige Sanierung unserer Kirche ist abgeschlossen.

2013 fanden bereits erste Gespräche mit dem Bistum Mainz statt, bis es dann im Frühjahr 2017 endlich losging. Rund 400.000 € kostet die Renovierungsmaßnahme. Davon trägt das Bistum Mainz 65%, 50.000 € das Landesamt für Denkmalschutz und der Rest bleibt für die Pfarrgemeinde.

Daher wurde im April 2014, eigens um diese Eigenkosten mit bewältigen zu können unser Förderverein „ St. Petrus in Ketten Astheim e.V. „ gegründet. Dank vieler Aktivitäten und Spenden unserer Mitglieder und Gönner war es möglich bisher über 50.000 € zum Eigenanteil der Pfarrgemeinde hinzu zu schießen. Ja marode Außenfassade, einsturzgefährdeter Westturm, maroder Glockenstuhl und statisch bedeutende Holzstützen, Bau eines neuen Zuganges zum Turm usw.. Bei solchen massiven Schäden ist eine solche Sanierungssumme schnell erreicht. Aber auch eine wunderschöne Überraschung gab es an der rechten Außenseite der Kirche, hier konnte ein Türbogen freigelegt werden, der wohl aus der Zeit um 1502 stammt.

Dieser gotische Spitzbogen kann auch nach Absprache mit der hessischen Denkmalbehörde weiterhin sichtbar bleiben.

Mit einem Festgottesdienst am 24.06.2018 wurde der Abschluss der Sanierungsarbeiten gebührend gefeiert.

Und nach der Sanierung ist vor der Sanierung. Denn noch bis Ende dieses Jahres wird die Auffrischung der Außenfassade unseres Pfarrheimes abgeschlossen sein. Hier wird das Bistum Mainz ebenfalls einen, aber leider nicht allzu großen Anteil tragen.

Voraussichtliche Kosten ca. 25.000 €, Anteil Bistum ca. 5.000 €, der Rest ist Eigenanteil der Pfarrgemeinde. Hier wird sich auch unser Förderverein, wie es bei der Gründung in der Satzung festgehalten wurde an den Kosten des Eigenanteiles beteiligen.

So werden uns Renovierungsarbeiten, Anschaffungen, Pflege der kirchlichen Außenanlagen weiterhin begleiten und wir sagen **D A N K E** für **I H R E** weitere Unterstützung.

Reisegruppe des Senioren-Kreises
der Katholischen Pfarrgemeinde
Astheim
Diakon Günter Seemann
Internet: diakonseemann@gmx.de



Lourdes-Reise vom 07. – 15. Mai 2019 „La Salette – Avignon – Rocamadour – Nevers“ der Pfarrei

Pilgern – das ist weniger ein „Machen und Tun“ – als vielmehr eine Haltung und innere Einstellung dem Leben gegenüber !!

Es gibt ein Vers aus dem Psalm 84, den Erich Zenger so übersetzt hat:
„Wohl den Menschen, die Pilgerwege in ihrem Herzen tragen...“

Auf Drängen des Reiseunternehmens „Reffel“ wollen wir wieder eine Lourdes-Reise unter der bewährten Reisebegleitung von Diakon Günter Seemann und seiner Frau Helga planen.

Es ist dies die 11. Pilger-Reise der Kath. Pfarrgemeinde St. Petrus in Ketten Astheim. Beim Nachbereitungstreffen der vorangegangenen Pilgerfahrt haben sich schon etliche Interessierte angemeldet.

Einige Plätze sind noch frei. Bei Interesse melden Sie sich bei Diakon G. Seemann,

Tel.: 06147 – 8081 oder mail: diakonseemann@gmx.de

Caritas - Ortsgruppe -Astheim, der Katholischen Pfarrgemeinde

Eine Gemeinde ohne Caritas ist tot ...

Caritas, eine Idee, nicht nur reden, sondern handeln:

So hat der Caritas-Kreis in Astheim vor mehr als 50 Jahren in der Pfarrgemeinde St. Petrus in Ketten, wie viele soziale Initiativen, einmal angefangen. Wer handelt, gibt der Solidarität ein Gesicht.

Wenn sich Anfang des Jahres 2018 auch die Verantwortlichen der Seniorenarbeit von den monatlichen Treffs der Senioren, aufgrund des Nachwuchsmangels, schweren Herzens getrennt haben, so hat die Caritas-Arbeit in Astheim doch weiterhin noch Bestand.

Viele Mitbürger sind oder waren der Meinung, dass Caritas ausschließlich „Altenarbeit“ bedeutet.

Dies ist nur ein Teil der vielfältigen Aufgaben der Caritas.

Unser Mainzer Bischof Peter Kohlgraf hat in der Aufzeichnung des Pastoralen Weges im Bistum Mainz vom geistlichen Weg:

„Einer Kirche des Teilens „ zu werden, gesprochen.

Dabei ist der geistliche Weg: Teilen lernen ein Grundmotiv und kirchlicher Auftrag in der Welt von heute.

Leben teilen - Glauben teilen –Ressourcen teilen – Verantwortung teilen, ist nicht nur ein zentrales Element des Bischofspapiers, sondern ureigenste Aufgabe der Caritas.

Damit Gemeinde weiterhin lebt und Bestand hat, hat der Caritas-Helfer-Kreis Astheim, auch diese Aufgabe und diesen Auftrag und einen Blick für die Menschen in Not um helfen zu wollen, gesehen.

Seit mehr als fünfzig Jahren besuchen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Caritas Alte und Kranke Menschen, haben ein offenes Ohr und Herz für Menschen in Notsituationen und verweisen auf die Caritas-Beratungsstelle in Rüsselsheim. Sie wollen mithelfen Not zu mindern.

Viele Mitglieder unterstützen nach wie vor durch ihre Mitgliedschaft dieses Engagement und diese Aufgabe, damit Menschen in schwierigen Lebenssituationen Beratung, Begleitung und Unterstützung erfahren. Dafür, dass sie uns die Treue gehalten haben, danken wir sehr.



Unser Caritas – Helfer – Kreis setzt sich auch weiterhin in ehrenamtlicher Mitarbeit dafür ein, dass auch alle alten und kranke Menschen, sowie Astheimer Bürger in den Seniorenhäusern (soweit bekannt) an Weihnachten besucht und mit einem kleinen Präsent bedacht werden. Selbstverständlich werden wir auch unsere Geburtstagskinder und Jubilare nicht vergessen. (Dies ist durch den Datenschutz leider sehr schwer geworden, da wir nur diejenige besuchen können, die in der Presse veröffentlicht sind.) Wir haben unseren Kirchort Astheim in Bezirke aufgeteilt und jeder kennt seinen Caritas-Helfer.

Dankbar sind wir, dass wir durch das Ausscheiden von Branka Harper, Elfriede Weber und Gerda Fuchs durch Herrn Franz Josef Pfeiffer einen neuen Caritas Mitarbeiter gewinnen konnten. So entstehen durch den persönlichen Kontakt Netzwerke der Nächstenliebe, Orte der Begegnung und der Hilfe, die den Zusammenhalt stärken.

„Weit weg ist näher als Du denkst.“

Helfen Sie auch weiterhin mit durch ihre Unterstützung, evtl. auch durch ihr persönliches Engagement der Nächstenliebe, dass die Caritas Arbeit in Astheim unter der bewährten Leitung des Caritas- Helfer-Kreises in Astheim Bestand hat. Denn Zusammenhalt beginnt, wo Ausgrenzung verhindert wird.

Verantwortlich für den Caritas Kreis Astheim
Helga und Diakon Günter Seemann



Aushilfe für den Küsterdienst gesucht!!

Wir suchen für unser Küsterteam in der Pfarrkirche St. Petrus in Ketten dringend ein neues Mitglied als Krankheits- oder Urlaubsvertretung. Mehr Informationen über den Arbeitsaufwand und die konkreten Tätigkeiten erteilt Claudia Limmer (-7309)

Caritas- der Kath. Pfarrgemeinde Astheim

Wir alle sind es, die das Leben eines erkrankten Kindes ein Stück weit verändern können.

Auch in diesem Jahr wieder: Weihnachtsplätzchen zugunsten -Tumor- u. Leukämiekranker Kinder

Dass das Leben Tumor- und Leukämiekranker Kinder ein Stück verändern werden kann, ist die Motivation des Einsatzes des Astheimer Caritas-Helfer-Kreises unter der Leitung von Helga Seemann und dem Engagement von Marie-Luise Schüler und ihrem Team. Es ist die große Motivation einfach zu helfen. Denn trotz des medizinischen Fortschrittes bedeutet Krebs noch immer ein radikaler Einschnitt in das bisherige Leben der gesamten Familie: aggressive Nebenwirkungen der Therapie- unbekannte Spätfolgen.

Und über allem schwebt die Angst, den Kampf am Ende doch zu verlieren. Krebskranke Kinder und ihre Familien nicht alleine zu lassen, das ist der Einsatz durch die Plätzchen-Aktion des Caritas Helfer-Kreises schon seit mehr als 10 Jahren. Den Elternverein „Krebskranker Kinder e. V.“ , der sich aus dem Wissen und den Erfahrungen vieler Generationen von Patienten und Eltern engagiert, das ist der Antrieb auch unseres langjährigen Engagements.

Von diesem Einsatz und der Betreuung krebserkrankte Kinder und ihre Familien aufzufangen, davon konnten sich die Verantwortlichen der Astheimer Caritas schon mehrmals persönlich mit dem Leiter der Einrichtung, Kai Leimig, überzeugen. Wohl bekannt, dass die Ängste, Sorgen und die langwierige Therapie den Betroffenen nicht abgenommen werden kann, ist der Einsatz des Caritas –Helfer-Kreises durch ihre vorweihnachtliche Aktion geprägt.










Dank dem selbstlosen Einsatz durch die Plätzchen-Back-Aktion in der Vor-Weihnachtszeit, dem Stollenverkauf und den Einzelspenden hoffen wir wieder, auch in diesem Jahr ein gutes Spendenergebnis zu erzielen. Mit unserem Einsatz für dieses Projekt reihen wir uns mit dem Oberbürgermeister der Stadt Mainz, Michael Ebling, dem Schirmherr des Fördervereins für Tumor und Leukämiekranker Kinder e.V. Mainz und vielen Menschen ein, für mehr Lebensqualität mit Krebs zu helfen.

Für den Caritas-Helfer-Kreis Astheim
Helga Seemann



Kinderseite:

Trage die gesuchten Begriffe ein
und finde das Lösungswort:

4  1  3  7  2  5  6  8  9  1

*Wir wünschen Ihnen allen
ein friedvolles Weihnachtsfest
im Kreise Ihrer Lieben und
freuen uns auf ein gemeinsames
neues Jahr.*